

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH · Postfach 1261 · 65220 Taunusstein

Stadtwerke Merzig GmbH
Am Gaswerk 5
66663 Merzig

Pr.Nr. 251092398
Auftrags-Nr. 7599494
Kunden-Nr. 5218100

Laura De Friend
Telefon +49 6128 744-721
Fax +49 6128 722-9906
Laura.DeFriend@sgs.com

Health & Nutrition
Food & Beverages

Taunusstein, 14.01.2026

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH
Im Maisel 14
65232 Taunusstein

Begutachtung

HEILWASSER

der

„Bietzener Wiesen“

der Stadtwerke Merzig GmbH

in Merzig

Im Auftrag der Stadtwerke Merzig GmbH, wurde von SGS INSTITUT FRESENIUS, Taunusstein, eine "Heilwasseranalyse" für die „Bietzener Wiesen.“ in Merzig durchgeführt. Es handelte sich dabei um eine Wiederholungsuntersuchung nach 10 Jahren.

Der Umfang der Analytik und die Bewertung der Ergebnisse orientieren sich an den "Begriffsbestimmungen/Qualitätsstandards für Heilbäder und Kurorte, Luftkurorte, Erholungsorte – einschließlich der Prädikatisierungsvoraussetzungen – sowie für Heilquellen und Heilbrunnenbetriebe" des Deutschen Heilbäderverbandes und des Deutschen Tourismusverbandes, 14. Auflage in der Fassung vom 04. November 2023, sowie den Anforderungen gemäß Anlage 4 (zu § 6a Abs. 1) und § 4 Abs. 1 und 2 der Mineral- und Tafelwasserverordnung vom 1. August 1984 in der Fassung vom 20.06.2023. .

Stadtwerke Merzig
Heilquelle Bietzener Wiesen
Auftrag 7599494

Seite 2 von 7
14.01.2026

1. Allgemeine Angaben

Datum der Probenahme und der örtlichen Messungen

24.11.2025

Witterungsverhältnisse zur Zeit der Probenahme

Zur Zeit der Probenahme war das Wetter bewölkt. Die Lufttemperatur betrug 2°C an der Entnahmestelle.

Entnahmestelle

Die Probenahme für die Heilwasseranalyse erfolgte aus dem Quellstein an der Bohrung.

Lage der Quelle*

Der Brunnen „Bietzener Wiesen“ liegt in der Gemeinde Merzig, Gemarkung Bietzen, Flur 01, FlSt.-Nr. 400/10 zwischen Saar und B 51, ca. 45 – 50 m rechts der B 51 Richtung Dillingen und ca. 65 m vom rechten Ufer der Saar entfernt.

Rechtswert: 2546684
Hochwert: 5475275

Höhe ü. NN: 177,47 m

*1 Diese Angaben wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Ausbau der Heilquelle „Bietzener Wiesen“**2 (Fassung und Verrohrung etc.)

Die Bohrung wurde 1960 niedergebracht und im Jahr 2004 saniert.

Bohrdurchmesser			
± 0 m	bis	-24 m	800 mm
	bis	-90 m	600 mm
	bis	-123 m	400 mm
	bis	-162 m	340 mm

Stadtwerke Merzig
Heilquelle Bietzener Wiesen
Auftrag 7599494

Seite 3 von 7
14.01.2026

Verrohrung

± 0 m	bis	-24 m	Stahlrohr DN 400
± 0 m	bis	ca. -75 m	PVC-Vollrohre DN 200
	bis	-162 m	PVC-Filterrohre DN 200

Ringraumausbau

± 0 m	bis	-24 m	Beton im Ringraum 800/400
	bis	ca. -72 m	Tonabdichtung Quellon-Pellets zwischen PVC-Verrohrung und Stahlrohren bzw. Bohrlochwand
	bis	-162 m	Filterkiesschüttung

Geologische Verhältnisse* (Schichtenverzeichnis)

± 0 m	bis	- m	Auelehm
	bis	- 4 m	Oberer Buntsandstein
	bis	- 15 m	Mittlerer Buntsandstein

*2 Diese Angaben wurden der Heilwasseranalyse von SGS INSTITUT FRESENIUS vom 09.08.2005 entnommen.

2. Beurteilung und Charakteristik

Die Untersuchungen wurden von SGS INSTITUT FRESENIUS, Taunusstein, nach den jeweils angegebenen Methoden, angepasst an die jeweilige Matrix, durchgeführt. In den Prüfberichten Nr. 7805129 und 7804717 (Anlage 1 und 2) sind die sensorischen sowie physikalischen, physikalisch-chemischen und chemischen Ergebnisse inklusive einer Ionenbilanz dargestellt. Prüfbericht Nr. 7804718 (Anlage 3) enthält den mikrobiologischen Befund.

Alle Probenahmen und analytischen Arbeiten erfolgten durch Mitarbeiter der SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH. Lediglich die Messungen der radioaktiven Isotope wurde durch akkreditierte Partnerlabore vorgenommen.

Gemäß den Begriffsbestimmungen, Auflage 14, Kapitel 4A, Abschnitt I, 1.2.1(1) können Heilwässer aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung und physikalischen Eigenschaften nach den folgenden Grundsätzen charakterisiert werden:

- a) Wässer, die einen Mindestgehalt von 1g/l an gelösten Mineralstoffen aufweisen (Kapitel 4A, Abschnitt I, 1.2.1(1)a (S.121).

Zur chemischen Charakterisierung des Wassers werden alle Ionen mit einer Äquivalentkonzentration von mindestens 20% herangezogen.

Nach der von SGS Institut Fresenius, Taunusstein, durchgeführten "Heilwasseranalyse" weist das Wasser der „Bietzener Wiesen“ einen Gehalt an gelösten Mineralstoffen von 4327 mg/l auf.

Bei den Kationen sind

Natrium mit 63,08 % Äquivalentanteil

und

Calcium mit 24,25 % Äquivalentanteil

und bei den Anionen

Chlorid mit 89,00 % Äquivalentanteil

und

enthalten.

b) Wässer die besondere wertbestimmende Einzelbestandteile enthalten

Bei Einhaltung der jeweiligen nachfolgenden Mindestanforderungen kann die Charakterisierung des Wassers zusätzlich zu den Mineralstoffen oder allein anhand der wertbestimmenden Einzelbestandteilen gemäß Kapitel 4A, Abschnitt I, 1.2.1(1)b-d (S.121-123) erfolgen.

Charakteristik	Wertbestimmende Einzelbestandteile Mindestanforderung	Heilwasser der " Bietzener Wiesen "
Sole	240 meq/l Natrium	x
	240 meq/l Chlorid	x
Therme	Temperatur > 20°C am Austrittsort	x
Eisenhaltige Wässer	20 mg/l zweiwertiges Eisen	x
Fluoridhaltige Wässer	1 mg/l Fluorid	x
Iodhaltige Wässer	1 mg/l Iodid	x
Säuerlinge	1000 mg/l freies gelöstes Kohlenstoffdioxid für Trinkzwecke	x
	500 mg/l freies gelöstes Kohlenstoffdioxid für Badezwecke	x
Schwefelhaltige Wässer	1 mg/l Sulfidschwefel	x
Radonhaltige Wässer	370 Bq/l Radon-222	x

x - Mindestanforderung wird nicht erreicht

Die aufgeführten Mindestwerte für wertbestimmende Einzelbestandteile, gemäß den Begriffsbestimmungen Auflage 14, Kapitel 4A, Abschnitt I, 1.2.1(1)b und Charakteristika gemäß Abschnitt I, 1.2.1(1)d werden vom Wasser der „Bietzener Wiesen“ nicht erreicht, so dass diese nicht zur Charakterisierung des Wassers herangezogen werden können.

Alle Mindestwerte der Wässer müssen, im Falle der medizinischen Verwendung am Ort der Anwendung erreicht werden. Die Probenahme erfolgte am Quellstein an der Bohrung.

Zusammenfassend weist das Wasser der " Bietzener Wiesen" die Charakteristik eines "**Natrium-Calcium-Chlorid-Wassers**" auf.

Der Begriff „natürliches Heilwasser“ ist gesetzlich nicht definiert, wird aber in zahlreichen Gesetzen (z. B. Arzneimittelgesetz) als eindeutig umschrieben vorausgesetzt. Zur radiologischen Bewertung des Heilwassers wurden die Bewertungsmaßstäbe für Trinkwasser nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) herangezogen, obwohl diese gesetzlich nicht gefordert sind. Daraus ergeben sich die im Prüfbericht ausgewiesenen Dosen. Unter Berücksichtigung der analytisch gemessenen Aktivitätskonzentrationen und der Verzehrsmengen von 730 l pro Jahr für Erwachsene (siehe TrinkwV) lässt sich für jedes Produkt eine effektive Jahresdosis berechnen und mit der vorgegebenen Richtdosis von 0,1 mSv/a aus der TrinkwV, Anlage 3a vergleichen.

Für freiverkäufliche, nicht apothekenpflichtige Versandheilwässer sind gemäß AMVerkRV Anlage 4 zu §7 Abs. (1) 1 Grenzwerte für Arsen (0,01 mg/l), Radon-222 (100 Bq/l) und Radium-226 (3,7 Bq/l) festgelegt.

Die analysierten Gehalte an Spurenstoffen überschreiten nicht die in der Mineral- und Tafelwasser-Verordnung in Anlage 4 angegebenen Grenzwerte. Der Vergleich mit diesen Grenzwerten dient der Orientierung. Gemäß den Begriffsbestimmungen, Kapitel 4A, Abschnitt I(25) sind für Heilwässer zum Trinken, die frei zugänglich sind und für die kein medizinisch-balneologisches Gutachten mit Vorgaben über Trinkvolumina vorliegt, bezüglich der geogen bedingten Stoffe die Grenzwerte der Verordnung über natürliches Mineral-, Quell- und Tafelwasser (Mineral- und Tafelwasser-Verordnung – MTVO) als bindend anzusehen. Für Heilwässer, die nicht frei zugänglich sind, können Richtwerte durch ein medizinisch-balneologisches Gutachten festgelegt werden. Werden bei Heilwässern zum Trinken im Heilbad oder Heilquellenkurbetrieb die in der Mineral- und Tafelwasser-Verordnung in Anlage 4 angegebenen Grenzwerte überschritten, müssen gemäß den Begriffsbestimmungen, Auflage 14, Kapitel 4A, Abschnitt I 1.2.3.5(3) ggf. die Hinweise zu begrenzten Trinkmengen veröffentlicht und deutlich zu erkennen sein. Für Heilwässer zum Baden ist ein Heranziehen dieser Grenzwerte zur Beurteilung nicht als sinnvoll anzusehen. Für alle Nutzungsformen neben der Nutzungsform der Trinkkur, ist eine nutzungsbezogene Risikoanalyse durchzuführen.

Bei den anorganischen Stickstoffverbindungen liegt der ermittelte Nitrat- Gehalt unterhalb der Bestimmungsgrenze von 0,3 mg/l. Nitrit konnte im vorliegenden Heilwasser nicht nachgewiesen werden. Der Ammonium-Gehalt wurde zu 0,27. mg/l bestimmt.

Der Gehalt an organischen Stoffen, gekennzeichnet durch den Summenparameter des gelösten organisch gebundenen Kohlenstoffs (DOC) liegt mit 0,4 mg/l im Bereich der Orientierungswerte für Belastungsstoffe gemäß Anlage 1a der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung und Nutzungsgenehmigung von natürlichem Mineralwasser vom 9. März 2001. Diese werden im Rahmen der amtlichen Anerkennung von Mineralwässern als Prüfkriterien für die ursprüngliche Reinheit verwendet und werden im Rahmen dieser Begutachtung zur Orientierung herangezogen.

Cyanide, die Leitsubstanzen der polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK), die analysierten flüchtigen, halogenierten Kohlenwasserstoffe (Lösemittel und Haloforme), Phenole, sowie die aromatischen Kohlenwasserstoffe konnten bei den angegebenen Bestimmungsgrenzen nicht nachgewiesen werden.

Stadtwerke Merzig
Heilquelle Bietzener Wiesen
Auftrag 7599494

Seite 7 von 7
14.01.2026

Die mikrobiologische Beschaffenheit des Wassers der „Bietzener Wiesen“, entnommen am 24.11.25, kann anhand der untersuchten Parameter als einwandfrei bezeichnet werden und entspricht den Anforderungen des § 4 Abs. 1 und 2 der Mineral- und Tafelwasser-Verordnung sowie den "Begriffsbestimmungen/Qualitätsstandards für Heilbäder und Kurorte, Luftkurorte, Erholungsorte – einschließlich der Prädikatisierungsvoraussetzungen – sowie für Heilquellen und Heilbrunnenbetriebe" des Deutschen Heilbäderverbandes und des Deutschen Tourismusverbandes, 14. Auflage vom 04. November 2023.

Die Bewertung erfolgt gemäß der 14. Auflage in der Fassung vom 04. November 2023, sowie den Anforderungen gemäß Anlage 4 (zu § 6a Abs. 1) und § 4 Abs. 1 und 2 der Mineral- und Tafelwasserverordnung vom 1. August 1984 in der Fassung vom 20.06.2023.

Im Rahmen dieses Prüfgutachtens werden keine toxikologischen und medizinisch-balneologischen Beurteilungen durchgeführt.

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

L. De Friend

i.A. Laura De Friend
Customer Service Consultant Beverages

*** Ende des Berichts **

14. JAN. 2026

K. Bock

i.A. Karsten Bock
Customer Service Consultant Beverages

14.01.2026

Dieses Dokument wurde von der Gesellschaft im Rahmen ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen erstellt, die unter www.sgsgroup.de/agb zugänglich sind. Es wird ausdrücklich auf die darin enthaltenen Regelungen zur Haftungsbegrenzung, Freistellung und zum Gerichtsstand hingewiesen. Dieses Dokument ist ein Original. Wenn das Dokument digital übermittelt wird, ist es als Original im Sinne der UCP 600 zu behandeln. Jeder Besitzer dieses Dokuments wird darauf hingewiesen, dass die darin enthaltenen Angaben ausschließlich die im Zeitpunkt der Dienstleistung von der Gesellschaft festgestellten Tatsachen im Rahmen der Vorgaben des Kunden, sofern überhaupt vorhanden, wiedergeben. Die Gesellschaft ist allein dem Kunden gegenüber verantwortlich. Dieses Dokument entbindet die Parteien von Rechtsgeschäften nicht von ihren insoweit bestehenden Rechten und Pflichten. Jede nicht genehmigte Änderung, Fälschung oder Verzerrung des Inhalts oder des äußeren Erscheinungsbildes dieses Dokuments ist rechtswidrig. Ein Verstoß kann rechtlich geahndet werden.

Hinweis: Die Probe(n), auf die sich die hier dargelegten Erkenntnisse (die "Erkenntnisse") beziehen, wurde(n) ggf. durch den Kunden oder durch im Auftrage des Kunden handelnde Dritte entnommen. In diesem Falle geben die Erkenntnisse keine Garantie für den repräsentativen Charakter der Probe bezüglich irgendwelcher Waren und beziehen sich ausschließlich auf die Probe(n). Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für den Ursprung oder die Quelle aus der die Probe(n) angeblich/tatsächlich entnommen wurde(n).

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände und den Zeitpunkt der Durchführung der Prüfung im Rahmen der Prüfvorgaben.

Diesem Schreiben liegen als Anlagen bei:

1.	Prüfbericht Heilwasser Nr. 7805129	(Chemische und chemisch-physikalische Untersuchungen)
2.	Prüfbericht Heilwasser Nr. 7804717	(PAK, Halogen. Kohlenwasserstoffe, Phenole, Aromat. Kohlenwasserstoffe)
3.	Prüfbericht Heilwasser Nr. 7804718	(Mikrobiologische Untersuchungen)

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH Postfach 1261 D-65220 Taunusstein

Stadtwerke Merzig GmbH
Am Gaswerk 5
66663 Merzig

Prüfbericht 7805129

Auftrags Nr. 7599494

Kunden Nr. 5218100



Laura De Friend
Telefon +49 6128 744-721
Fax +49 6128 722-9906
Laura.DeFriend@sgs.com

Health & Nutrition, Food

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH
Im Maisel 14
D-65232 Taunusstein

Taunusstein, den 08.01.2026

Ihr Auftrag/Projekt: Stadtwerke Merzig
Ihre Bestellnummer: 2521604

Prüfzeitraum von 24.11.2025 bis 08.01.2026

Probe 251092398

Stadtwerke Merzig, Merzig

Heilwasser Bietzener Wiesen - Quellstein an der Bohrung

Eingangsdatum: 24.11.2025 Eingangsort von uns entnommen
Entnahmedatum 24.11.2025 12:15:00 Uhr Probennehmer KLEIN

Probenmatrix

Heilwasser

Parameter	Einheit	Ergebnis	Bestimmungs- grenze	Methode	Lab Grenzwert
-----------	---------	----------	------------------------	---------	---------------

Sensorische Prüfungen

Färbung, sensorisch		farblos, klar
Trübung, sensorisch		keine Trübung
Geruch, sensorisch		ohne Fremdgeruch
Geschmack		mineralisch, metallisch

Phys.-chem. & phys. Parameter

Wetter		bewölkt		
Lufttemperatur an	der °C	2		DIN 38404-4
Entnahmestelle				
Wassertemperatur	°C	15,2		DIN 38404-4
Sauerstoff gelöst	mg/l	0,6	0,1	DIN EN ISO 5814
Abpumpzeit	min	> 1200		
Probenahme Chemie		konst. Temp.		DIN ISO 5667-5
pH-Wert		7,01		DIN EN ISO 10523 TS
Elektr. Leitfähigkeit	µS/cm	7200	3	DIN EN 27888 TS
bei 25°C				
Redoxspannung	mV	-30		DIN 38404-6
Dichte bei 20°C	g/ml	1,0014		DEV C 9 TS

Seite 1 von 7

Stadtwerke Merzig
2521604

Prüfbericht Nr. 7805129
Auftrag 7599494 Probe 251092398

Seite 2 von 7
08.01.2026

Probe Stadtwerke Merzig, Merzig
Fortsetzung Heilwasser Bietzener Wiesen - Quellstein an der Bohrung

Parameter	Einheit	Ergebnis	Bestimmungs- grenze	Methode	Lab Grenzwert
-----------	---------	----------	------------------------	---------	---------------

Radionuklide und Richtdosis

Radon-222	Bq/l	8,0		Gammastrahlungsmessung (1)	100
Radium-226	mBq/l	233		Gammastrahlungsmessung (1)	3700
Radium-228	mBq/l	276		Gammastrahlungsmessung (1)	
Gesamtrichtdosis (<1a)	mSv/a	2,016		96/29/EURATOM ⁽¹⁾	
Gesamtrichtdosis (>17a)	mSv/a	0,089		96/29/EURATOM ⁽¹⁾	
Richtdosis	mSv/a	0,187		TrinkwV Fassung 11/2015 Anl.3a ⁽¹⁾	

(1) Fremdvergabe.

Kationen

Lithium (Li)	mg/l	2,3	0,005	DIN EN ISO 11885	TS
Natrium (Na)	mg/l	1030	0,1	DIN EN ISO 11885	TS
Kalium (K)	mg/l	44,0	0,1	DIN EN ISO 11885	TS
Ammonium (NH ₄)	mg/l	0,27	0,02	DIN EN ISO 11732	TS
Magnesium (Mg)	mg/l	85,7	0,1	DIN EN ISO 11885	TS
Calcium (Ca)	mg/l	348	0,1	DIN EN ISO 11885	TS
Barium (Ba)	mg/l	0,038	0,005	DIN EN ISO 11885	TS 1,0
Strontium (Sr)	mg/l	12,4	0,005	DIN EN ISO 11885	TS
Mangan (Mn)	mg/l	0,047	0,005	DIN EN ISO 11885	TS 0,5
Eisen (Fe)	mg/l	1,4	0,005	DIN EN ISO 11885	TS
Eisen, zweiwertig (Fe ²⁺)	mg/l	1,7	0,02	DIN 38406-1 ⁽¹⁾	TS

(1) nicht akkreditiert.

Anionen

Fluorid (F)	mg/l	0,29	0,02	DIN EN ISO 10304-1	TS 5,0
Chlorid (Cl)	mg/l	2340	1,0	DIN 38405-1-2	TS
Bromid (Br)	mg/l	32,0	0,005	Hausmethode, IC	TS
Iodid (I)	mg/l	0,055	0,005	DIN 38405-33	TS
Nitrit (NO ₂)	mg/l	< 0,005	0,005	DIN EN 26777	TS 0,1
Nitrat (NO ₃)	mg/l	< 0,3	0,3	DIN EN ISO 10304-1	TS 50
Sulfat (SO ₄)	mg/l	205	1	DIN EN ISO 10304-1	TS
Hydrogenphosphat (HPO ₄)	mg/l	< 0,04	0,04	DIN EN ISO 6878	TS
Hydrogencarbonat (HCO ₃)	mg/l	212	3	DEV D8	TS
Carbonat (CO ₃)	mg/l	< 3	3	DEV D8	TS
Hydrogensulfid (HS)	mg/l	< 0,005	0,005	DIN 38405-27	TS

Undissoziierte Stoffe

Kieselsäure (H ₂ SiO ₃)	mg/l	12,2	0,3	DIN EN ISO 11885	TS
Borsäure (HBO ₂)	mg/l	1,38	0,08	DIN EN ISO 11885	TS

Stadtwerke Merzig
2521604

Prüfbericht Nr. 7805129
Auftrag 7599494 Probe 251092398

Seite 3 von 7
08.01.2026

Probe Stadtwerke Merzig, Merzig
Fortsetzung Heilwasser Bietzener Wiesen - Quellstein an der Bohrung

Parameter	Einheit	Ergebnis	Bestimmungs- grenze	Methode	Lab Grenzwert
-----------	---------	----------	------------------------	---------	---------------

Summe der gelösten Mineralstoffe

Summe gelöste Mineralstoffe	mg/l	4327			
-----------------------------	------	------	--	--	--

Gelöste Gase

Kohlenstoffdioxid (CO ₂)	mg/l	24	2	DEV D8	TS
Schwefelwasserstoff (H ₂ S)	mg/l	< 0,005	0,005	DIN 38405-27	TS

Spurenbestandteile

Aluminium (Al)	mg/l	< 0,005	0,005	DIN EN ISO 17294-2	TS	
Antimon (Sb)	mg/l	< 0,001	0,001	DIN EN ISO 17294-2	TS	0,005
Arsen (As)	mg/l	0,009	0,001	ISO 17378-2	TS	0,01
Beryllium (Be)	mg/l	< 0,0005	0,0005	DIN EN ISO 17294-2	TS	
Blei (Pb)	mg/l	< 0,0005	0,0005	DIN EN ISO 17294-2	TS	0,01
Bor (B)	mg/l	0,34	0,02	DIN EN ISO 11885	TS	
Cadmium (Cd)	mg/l	< 0,0002	0,0002	DIN EN ISO 17294-2	TS	0,003
Cäsium (Cs)	mg/l	0,025	0,005	DIN EN ISO 17294-2	TS	
Chrom (Cr)	mg/l	< 0,001	0,001	DIN EN ISO 17294-2	TS	0,05
Kobalt (Co)	mg/l	< 0,001	0,001	DIN EN ISO 17294-2	TS	
Kupfer (Cu)	mg/l	< 0,001	0,001	DIN EN ISO 17294-2	TS	1,0
Molybdän (Mo)	mg/l	< 0,001	0,001	DIN EN ISO 17294-2	TS	
Nickel (Ni)	mg/l	0,002	0,001	DIN EN ISO 17294-2	TS	0,02
Quecksilber (Hg)	mg/l	< 0,0001	0,0001	DIN EN ISO 12846	TS	0,001
Rubidium (Rb)	mg/l	0,13	0,005	DIN EN ISO 17294-2	TS	
Selen (Se)	mg/l	< 0,001	0,001	DIN 38405-23	TS	
Silber (Ag)	mg/l	< 0,0005	0,0005	DIN EN ISO 17294-2	TS	
Silicium (Si)	mg/l	4,4	0,1	DIN EN ISO 11885	TS	
Thallium (Tl)	mg/l	< 0,0002	0,0002	DIN EN ISO 17294-2	TS	
Titan (Ti)	mg/l	< 0,001	0,001	DIN EN ISO 11885	TS	
Uran (U)	mg/l	0,0002	0,0002	DIN EN ISO 17294-2	TS	
Vanadium	mg/l	< 0,001	0,001	DIN EN ISO 17294-2	TS	
Zink (Zn)	mg/l	0,014	0,005	DIN EN ISO 11885	TS	
Zinn (Sn)	mg/l	< 0,001	0,001	DIN EN ISO 17294-2	TS	

Summarische Stoffkenngrößen

DOC	mg/l	0,4	0,2	DIN EN 1484	TS	
Cyanide (CN)	mg/l	< 0,005	0,005	DIN EN ISO 14403-2	TS	0,07

Stadtwerke Merzig
2521604

Prüfbericht Nr. 7805129
Auftrag 7599494 Probe 251092398

Seite 4 von 7
08.01.2026

Probe	Stadtwerke Merzig, Merzig
Fortsetzung	Heilwasser Bietzener Wiesen - Quellstein an der Bohrung

Parameter	Einheit	Ergebnis	Bestimmungs- grenze	Methode	Lab Grenzwert
-----------	---------	----------	------------------------	---------	---------------

Berechnete / weitere Parameter

Ammonium-N	mg/l	0,21	0,02	DIN EN ISO 11732	TS
Nitrat -N	mg/l	< 0,1	0,1	DIN EN ISO 10304-1	TS
Nitrit-N	mg/l	< 0,005	0,005	DIN EN 26777	TS
Phosphat, gesamt als (PO ₄)	mg/l	< 0,04	0,04	DIN EN ISO 6878	TS
Phosphat, gesamt als P	mg/l	< 0,02	0,02	DIN EN ISO 6878	TS
Borat (BO ₃)	mg/l	1,85	0,11	DIN EN ISO 11885	TS
Borsäure (H ₃ BO ₃)	mg/l	1,94	0,11	DIN EN ISO 11885	TS
Siliziumdioxid (SiO ₂)	mg/l	9,42	0,2	DIN EN ISO 11885	TS
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	3,47	0,05	DIN 38409-7	TS
Säurekapazität bis pH 8,2	mmol/l	< 0,05	0,05	DIN 38409-7	TS
Sulfidschwefel	mg/l	< 0,005	0,005	DIN 38405-27	TS
Sulfid, gelöst berechnet	mg/l	< 0,005	0,005	DIN 38405-27	TS

Stadtwerke Merzig
2521604

Prüfbericht Nr. 7805129
Auftrag 7599494 Probe 251092398

Seite 5 von 7
08.01.2026

Probe

Stadtwerke Merzig, Merzig

Fortsetzung

Heilwasser Bietzener Wiesen - Quellstein an der Bohrung

Ionenbilanz

Kationen:

Parameter	mg/l	meq/l	meq%
Lithium	2,3	0,33	0,47
Natrium	1030	44,80	63,08
Kalium	44,0	1,125	1,58
Rubidium (Rb)	0,13	0,0015	< 0,01
Cäsium (Cs)	0,025	0,000188	< 0,01
Ammonium	0,27	0,0150	0,02
Magnesium	85,7	7,050	9,93
Calcium	348	17,37	24,45
Strontium	12,4	0,283	0,40
Barium	0,038	0,00055	< 0,01
Mangan	0,047	0,00171	< 0,01
Eisen	1,4	0,050	0,07
Summe:	1524	71,03	100

Anionen:

Parameter	mg/l	meq/l	meq%
Fluorid	0,29	0,0153	0,02
Chlorid (Cl)	2340	66,00	89,00
Bromid	32,0	0,400	0,54
Iodid	0,055	0,000433	< 0,01
Nitrit	< 0,005		
Nitrat	< 0,3		
Sulfat	205	4,27	5,76
Hydrogenphosphat	< 0,04		
Hydrogencarbonat	212	3,47	4,68
Carbonat	< 3		
Hydrogensulfid	< 0,005		
Summe:	2789	74,16	100

Beurteilung

Prüfungsgrundlage bildet die Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTV) auf Grundlage der Richtlinie 2009/54/EG, sowie die Begriffsbestimmungen für Heilbäder und Kurorte, Luftkurorte, Erholungsorte - einschließlich der Prädikatisierungsvoraussetzungen - sowie für Heilquellen und Heilbrunnenbetriebe, in der jeweiligen aktuellen Fassung.

Die Untersuchungen entsprechen den GMP-Anforderungen (Fremdvergaben ausgenommen).

Es erfolgt keine Beurteilung.

Die angegebenen Grenzwerte für chemische Parameter im Prüfbericht beziehen sich auf Anlage 4 zu §6a der Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTV) und dienen ausschließlich der Orientierung.

Für freiverkäufliche, nicht apothekenpflichtige Versandheilmittel sind gemäß AMVerkV Anlage 4 zu §7 Abs. (1) 1 Grenzwerte für Arsen (0,01 mg/l), Radon-222 (100 Bq/l) und Radium-226 (3,7 Bq/l) festgelegt.

Chemische Untersuchungen orientieren sich an der Anlage 4 MTV bzw. den Begriffsbestimmungen für die Prädikatisierung von Kurorten, Erholungsorten und Heilbrunnen.

Die Laborstandorte mit den entsprechenden Akkreditierungsverfahrensnummern der SGS-Gruppe Deutschland und Schweiz gemäß den oben genannten Kürzeln sind aufgeführt unter <http://www.institut-fresenius.de/filestore/89/laborstandortkuerzelsgs.pdf>.

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

L. De Friend
i.A. Laura De Friend
Customer Service Consultant Beverages

14. JAN. 2026

Zusammenfassung der verwendeten Prüfmethoden:
96/29/EURATOM

DEV C 9

DEV D8 1971

DIN 38404-4 1976-12

DIN 38404-6 1984-05

DIN 38405-1-2 1985-12

DIN 38405-23 1994-10

DIN 38405-27 2017-10

DIN 38405-33 2001-02 Bestimmung von Iodid mittels Photometrie

DIN 38406-1 1983-05

DIN 38409-7 2005-12

DIN EN 1484 1997-08

DIN EN 26777 1993-04

DIN EN 27888 1993-11

DIN EN ISO 10304-1 2009-07 Bestimmung von gelösten Anionen mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie

DIN EN ISO 10523 2012-04

DIN EN ISO 11732 2005-05

DIN EN ISO 11885 2009-09

K. Bock

I. A. Karsten Bock
Customer Service
Consultant Beverages

14.01.2026

Stadtwerke Merzig
2521604

Prüfbericht Nr. 7805129
Auftrag 7599494 Probe 251092398

Seite 7 von 7
08.01.2026

DIN EN ISO 11885	2009-09
DIN EN ISO 12846	2012-08
DIN EN ISO 14403-2	2012-10
DIN EN ISO 17294-2	2017-01
DIN EN ISO 5814	2013-02
DIN EN ISO 6878	2004-09
DIN ISO 5667-5	2011-02
Gammaspektrometrie	
Hausmethode, IC	
ISO 17378-2	2014-02
TrinkwV Fassung 11/2015	
Anl.3a	

*** Ende des Berichts ***

Dieses Dokument wurde von der Gesellschaft im Rahmen ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen erstellt, die unter <https://www.sgs.com/de-de/agb> zugänglich sind. Es wird ausdrücklich auf die darin enthaltenen Regelungen zur Haftungsbegrenzung, Freistellung und zum Gerichtsstand hingewiesen. Dieses Dokument ist ein Original. Wenn das Dokument digital übermittelt wird, ist es als Original im Sinne der UCP 600 zu behandeln. Jeder Besitzer dieses Dokuments wird darauf hingewiesen, dass die darin enthaltenen Angaben ausschließlich die im Zeitpunkt der Dienstleistung von der Gesellschaft festgestellten Tatsachen im Rahmen der Vorgaben des Kunden, sofern überhaupt vorhanden, wiedergeben. Die Gesellschaft ist allein dem Kunden gegenüber verantwortlich. Dieses Dokument entbindet die Parteien von Rechtsgeschäften nicht von ihren insoweit bestehenden Rechten und Pflichten. Jede nicht genehmigte Änderung, Fälschung oder Verzerrung des Inhalts oder des äußeren Erscheinungsbildes dieses Dokuments ist rechtswidrig. Ein Verstoß kann rechtlich geahndet werden.

Hinweis: Die Probe(n), auf die sich die hier dargelegten Erkenntnisse (die "Erkenntnisse") beziehen, wurde(n) ggf. durch den Kunden oder durch im Auftrag handelnde Dritte entnommen. In diesem Falle geben die Erkenntnisse keine Garantie für den repräsentativen Charakter der Probe bezüglich irgendwelcher Waren und beziehen sich ausschließlich auf die Probe(n). Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für den Ursprung oder die Quelle, aus der die Probe(n) angeblich/tatsächlich entnommen wurde(n).

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH Postfach 1261 D-65220 Taunusstein

Stadtwerke Merzig GmbH
Am Gaswerk 5
66663 Merzig

Prüfbericht 7804718

Auftrags Nr. 7599494
Kunden Nr. 5218100

Laura De Friend
Telefon +49 6128 744-721
Fax +49 6128 722-9906
Laura.DeFriend@sgs.com



Health & Nutrition, Food

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH
Im Maisel 14
D-65232 Taunusstein

Taunusstein, den 08.01.2026

Ihr Auftrag/Projekt: Stadtwerke Merzig
Ihre Bestellnummer: 2521604

Prüfzeitraum von 24.11.2025 bis 01.12.2025

Probe 251092398

Stadtwerke Merzig, Merzig

Heilwasser Bietzener Wiesen - Quellstein an der Bohrung

Eingangsdatum: 24.11.2025

Entnahmedatum: 24.11.2025

Eingangsart

12:15:00 Uhr

Probenmatrix

Heilwasser

von uns entnommen

Probenehmer KLEIN

Parameter	Einheit	Ergebnis	Methode	Lab Grenzwert
Vorort Parameter				
Probenahme		freier Auslauf	DIN EN ISO 19458	
Mikrobiologie				
Desinfektionsart		ohne		

Untersuchungsergebnis

Koloniezahl nach 2 Tagen bei 20 °C	KBE / ml	0	MTV, Anlage 2	TS 20 (Richtwert)
Koloniezahl nach 1 Tag bei 37 °C	KBE / ml	0	MTV, Anlage 2	TS 5 (Richtwert)

Spezielle Keimarten

E. coli	in 250 ml	negativ	SOP M 3173 HM i.A.	TS negativ
Coliforme Bakterien	in 250 ml	negativ	MTV, Anlage 2	
Fäkalstreptokokken	in 250 ml	negativ	SOP M 3173 HM i.A.	TS negativ
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	negativ	MTV, Anlage 2	
Sulfitreduzierende sporenb. Anaerobier	in 50 ml	negativ	MTV, Anlage 2	TS negativ

Stadtwerke Merzig
2521604

Prüfbericht Nr. 7804718
Auftrag 7599494 Probe 251092398

Seite 2 von 2
08.01.2026

Untersuchungsgrundlage

Prüfungsgrundlage bildet die Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTV) auf Grundlage der Richtlinie 2009/54/EG, sowie die Begriffsbestimmungen für Heilbäder und Kurorte, Luftkurorte, Erholungsorte - einschließlich der Prädikatisierungsvoraussetzungen - sowie für Heilquellen und Heilbrunnenbetriebe, in der jeweiligen aktuellen Fassung.

Die Untersuchungen entsprechen den GMP-Anforderungen (Fremdvergaben ausgenommen).

Es erfolgt keine Beurteilung.

Die angegebenen Grenzwerte für chemische Parameter im Prüfbericht beziehen sich auf Anlage 4 zu §6a der Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTV) und dienen ausschließlich der Orientierung.

Für freiverkäufliche, nicht apothekenpflichtige Versandheilmässer sind gemäß AMVerkRV Anlage 4 zu §7 Abs. (1) 1 Grenzwerte für Arsen (0,01 mg/l), Radon-222 (100 Bq/l) und Radium-226 (3,7 Bq/l) festgelegt.

Für mikrobiologische Untersuchungen gilt §4 der Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTV).

Identifizierte Keime werden in einem separaten Bericht berichtet.

Die Laborstandorte mit den entsprechenden Akkreditierungsverfahrensnummern der SGS-Gruppe Deutschland und Schweiz gemäß den oben genannten Kürzeln sind aufgeführt unter <http://www.institut-fresenius.de/filestore/89/laborstandortkuerzelsgs.pdf>.

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

L. De Friend
i.A. Laura De Friend
Customer Service Consultant Beverages
08. JAN. 2026

Zusammenfassung der verwendeten Prüfmethode(n):

DIN EN ISO 19458 2006-12
MTV, Anlage 2 2017-07
SOP M 3173 HM i.A. MTV,
Anlage 2

*** Ende des Berichts ***

K. M
I. A. Karsten Bock
Customer Service
Consultant Beverages
14.01.2026

Dieses Dokument wurde von der Gesellschaft im Rahmen ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen erstellt, die unter <https://www.sgs.com/de-de/agb> zugänglich sind. Es wird ausdrücklich auf die darin enthaltenen Regelungen zur Haftungsbeschränkung, Freistellung und zum Gerichtsstand hingewiesen. Dieses Dokument ist ein Original. Wenn das Dokument digital übermittelt wird, ist es als Original im Sinne der UCP 600 zu behandeln. Jeder Besitzer dieses Dokuments wird darauf hingewiesen, dass die darin enthaltenen Angaben ausschließlich die im Zeitpunkt der Dienstleistung von der Gesellschaft festgestellten Tatsachen im Rahmen der Vorgaben des Kunden, sofern überhaupt vorhanden, wiedergeben. Die Gesellschaft ist allein dem Kunden gegenüber verantwortlich. Dieses Dokument entbindet die Parteien von Rechtsgeschäften nicht von ihren insoweit bestehenden Rechten und Pflichten. Jede nicht genehmigte Änderung, Fälschung oder Verzerrung des Inhalts oder des äußeren Erscheinungsbildes dieses Dokuments ist rechtswidrig. Ein Verstoß kann rechtlich geahndet werden.
Hinweis: Die Probe(n), auf die sich die hier dargelegten Erkenntnisse (die "Erkenntnisse") beziehen, wurde(n) ggf. durch den Kunden oder durch im Auftrag handelnde Dritte entnommen. In diesem Falle geben die Erkenntnisse keine Garantie für den repräsentativen Charakter der Probe bezüglich irgendwelcher Waren und beziehen sich ausschließlich auf die Probe(n). Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für den Ursprung oder die Quelle, aus der die Probe(n) angeblich/tatsächlich entnommen wurde(n).

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH Postfach 1261 D-65220 Taunusstein

Stadtwerke Merzig GmbH
Am Gaswerk 5
66663 Merzig

Prüfbericht 7804717

Auftrags Nr. 7599494
Kunden Nr. 5218100

Laura De Friend
Telefon +49 6128 744-721
Fax +49 6128 722-9906
Laura.DeFriend@sgs.com



Health & Nutrition, Food

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH
Im Maisel 14
D-65232 Taunusstein

Taunusstein, den 08.01.2026

Ihr Auftrag/Projekt: Stadtwerke Merzig
Ihre Bestellnummer: 2521604

Prüfzeitraum von 24.11.2025 bis 08.12.2025

Probe 251092398

Stadtwerke Merzig, Merzig
Heilwasser Bietzener Wiesen - Quellstein an der Bohrung
Eingangsdatum: 24.11.2025 Eingangsart von uns entnommen
Entnahmedatum 24.11.2025 12:15:00 Uhr Probenehmer KLEIN

Probenmatrix

Heilwasser

Parameter	Einheit	Ergebnis	Bestimmungsgrenze	Methode	Lab Grenzwert
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe					
Benzo(b)fluoranthren	µg/l	< 0,002	0,002	DIN 38407-39	HE
Benzo(k)fluoranthren	µg/l	< 0,002	0,002	DIN 38407-39	HE
Benzo(g,h,i)perylene	µg/l	< 0,002	0,002	DIN 38407-39	HE
Benzo(a)pyren	µg/l	< 0,002	0,002	DIN 38407-39	HE
Fluoranthren	µg/l	< 0,002	0,002	DIN 38407-39	HE
Indeno(1,2,3-c,d)pyren	µg/l	< 0,002	0,002	DIN 38407-39	HE
Summe PAK nach TVO	µg/l	-		DIN 38407-39	HE

Flüchtige organische Halogenverbindungen (Lösemittel)

Dichlormethan	µg/l	< 5	5	DIN EN ISO 10301	HE
Trichlorethan (1,1,1-)	µg/l	< 0,1	0,1	DIN EN ISO 10301	HE
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	0,1	DIN EN ISO 10301	HE
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	0,1	DIN EN ISO 10301	HE
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	0,1	DIN EN ISO 10301	HE

Trihalomethane (Haloforme)

Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	0,1	DIN EN ISO 10301	HE
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	0,1	DIN EN ISO 10301	HE
Tribrommethan (Bromoform)	µg/l	< 0,1	0,1	DIN EN ISO 10301	HE
Trichlormethan (Chloroform)	µg/l	< 0,5	0,5	DIN EN ISO 10301	HE
Summe der Trihalogenmethane	µg/l	-			HE

Seite 1 von 4

Stadtwerke Merzig
2521604

Prüfbericht Nr. 7804717
Auftrag 7599494 Probe 251092398

Seite 2 von 4
08.01.2026

Probe	Stadtwerke Merzig, Merzig
Fortsetzung	Heilwasser Bietzener Wiesen - Quellstein an der Bohrung

Parameter	Einheit	Ergebnis	Bestimmungs- grenze	Methode	Lab Grenzwert
-----------	---------	----------	------------------------	---------	---------------

Halogenierte aliphatische Verbindungen (sVOC/VOC)

Dichlorethan (1,2-)	µg/l	< 5	5	DIN EN ISO 10301	HE
Dichlorethen (cis-1,2-)	µg/l	< 5	5	DIN EN ISO 10301	HE
Dichlorethen (trans-1,2-)	µg/l	< 5	5	DIN EN ISO 10301	HE
Dichlorpropan (1,2-)	µg/l	< 5	5	DIN EN ISO 10301	HE
Dichlorpropan (1,3-)	µg/l	< 5	5	DIN EN ISO 10301	HE
Tetrachlorethan (1,1,2,2-)	µg/l	< 0,1	0,1	DIN EN ISO 10301	HE
Trichlorethan (1,1,2-)	µg/l	< 5	5	DIN EN ISO 10301	HE

Stadtwerke Merzig
2521604

Prüfbericht Nr. 7804717
Auftrag 7599494 Probe 251092398

Seite 3 von 4
08.01.2026

Probe
Fortsetzung

Stadtwerke Merzig, Merzig
Heilwasser Bietzener Wiesen - Quellstein an der Bohrung

Parameter	Einheit	Ergebnis	Bestimmungs- grenze	Methode	Lab Grenzwert
Phenole					
Chlor-4-hydroxyanisol (3-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Chlor-2-methylphenol (4-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Chlor-6-methylphenol (2-)	µg/l	< 1	1	ISO 8165-2	HE
Chlor-5-methylphenol (2-)	µg/l	< 1	1	ISO 8165-2	HE
Chlor-4-methylphenol (2-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Chlor-3-methylphenol (4-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Chlorphenol (2-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Chlorphenol (3-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Chlorphenol (4-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dichlorphenol (2,3-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dichlorphenol (2,4-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dichlorphenol (2,5-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dichlorphenol (2,6-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dichlorphenol (3,4-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dichlorphenol (3,5-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dimethylphenol (2,5-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dimethylphenol (2,4-) + Ethylphenol (3-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dimethylphenol (2,6-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dimethylphenol (3,5-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dimethylphenol (2,3-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Dimethylphenol (3,4-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Ethylphenol (2-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Ethylphenol (4-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Hydroxy-5-methylanisol (2-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Methylphenol (2-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Methylphenol (3-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Methylphenol (4-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Naphthol (1-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Naphthol (2-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Phenol	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Phenylphenol (o-)	µg/l	< 0,5	0,5	ISO 8165-2	HE
Pentachlorphenol	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Tetrachlorphenol (2,3,4,5-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Tetrachlorphenol (2,3,4,6-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Tetrachlorphenol (2,3,5,6-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Trichlorphenol (2,3,4-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Trichlorphenol (2,4,5-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Trichlorphenol (2,3,6-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Trichlorphenol (3,4,5-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE

Stadtwerke Merzig
2521604

Prüfbericht Nr. 7804717
Auftrag 7599494 Probe 251092398

Seite 4 von 4
08.01.2026

Probe: Stadtwerke Merzig, Merzig
Fortsetzung: Heilwasser Bietzener Wiesen - Quellstein an der Bohrung

Parameter	Einheit	Ergebnis	Bestimmungs- grenze	Methode	Lab Grenzwert
Trichlorphenol (2,3,5-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Trichlorphenol (2,4,6-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Trimethylphenol (2,3,5-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Trimethylphenol (2,3,6-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Trimethylphenol (2,4,6-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Trimethylphenol (3,4,5-)	µg/l	< 0,1	0,1	ISO 8165-2	HE
Summe nachgewies. Phenole	µg/l	-		ISO 8165-2	HE

Aromatische Kohlenwasserstoffe

Benzol	µg/l	< 1	1	SOP M 0120 ⁽¹⁾	TS
Toluol	µg/l	< 1	1	DIN 38407-9	TS
Ethylbenzol	µg/l	< 1	1	DIN 38407-9	TS
Dimethylbenzol (1,3+1,4-)	µg/l	< 1	1	DIN 38407-9	TS
Dimethylbenzol (1,2-)	µg/l	< 1	1	DIN 38407-9	TS

(1) nicht akkreditiert.

Die Laborstandorte mit den entsprechenden Akkreditierungsverfahrensnummern der SGS-Gruppe Deutschland und Schweiz gemäß den oben genannten Kürzeln sind aufgeführt unter
<http://www.institut-fresenius.de/filestore/89/laborstandortkuerzelsgs.pdf>.

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

L. De Friend

i.A. Laura De Friend
Customer Service Consultant Beverages

08. JAN. 2026

Zusammenfassung der verwendeten Prüfmethode(n):

DIN 38407-39	2011-09
DIN 38407-9	1991-05
DIN EN ISO 10301	1997-08
ISO 8165-2	1999-07
SOP M 0120	2019-11

*** Ende des Berichts ***

Dieses Dokument wurde von der Gesellschaft im Rahmen ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen erstellt, die unter <https://www.sgs.com/de-de/agg> zugänglich sind. Es wird ausdrücklich auf die darin enthaltenen Regelungen zur Haftungsbegrenzung, Freistellung und zum Gerichtsstand hingewiesen. Dieses Dokument ist ein Original. Wenn das Dokument digital übermittelt wird, ist es als Original im Sinne der UCP 600 zu behandeln. Jeder Besitzer dieses Dokuments wird darauf hingewiesen, dass die darin enthaltenen Angaben ausschließlich die im Zeitpunkt der Dienstleistung von der Gesellschaft festgestellten Tatsachen im Rahmen der Vorgaben des Kunden, sofern überhaupt vorhanden, wiedergeben. Die Gesellschaft ist allein dem Kunden gegenüber verantwortlich. Dieses Dokument entbindet die Parteien von Rechtsgeschäften nicht von ihren insoweit bestehenden Rechten und Pflichten. Jede nicht genehmigte Änderung, Fälschung oder Verzerrung des Inhalts oder des äußeren Erscheinungsbildes dieses Dokuments ist rechtswidrig. Ein Verstoß kann rechtlich geahndet werden.
Hinweis: Die Probe(n), auf die sich die hier dargelegten Erkenntnisse (die "Erkenntnisse") beziehen, wurde(n) ggf. durch den Kunden oder durch im Auftrag handelnde Dritte entnommen. In diesem Falle geben die Erkenntnisse keine Garantie für den repräsentativen Charakter der Probe bezüglich irgendwelcher Waren und beziehen sich ausschließlich auf die Probe(n). Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für den Ursprung oder die Quelle, aus der die Probe(n) angeblich/tatsächlich entnommen wurde(n).